

	<p>Objekt: Gallienus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18200431</p>
--	---

Beschreibung

Diese Münze repräsentiert ein Beispiel für einen durch Geldentwertung und Verfall des Feingehalts völlig abgewerteten Doppeldenar zum Höhepunkt der Krise des Römischen Reiches im 3. Jh. n. Chr. Offiziell immer noch ein Silbernominale, ist diese Münze im Verlauf der 260er Jahre zu einer Bronzeprägung abgesunken, die nur noch in seltenen Fällen einen bis auf wenige Prozent reduzierten Silbergehalt aufweist.

Vorderseite: Kopf des Gallienus mit Strahlenkrone nach r.

Rückseite: Ziegenbock nach l.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.39 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt wann 267 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

wo

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Münzherstellung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Tier

Literatur

- Beger, Thes. Br. II 742.
- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) Nr. 730 b (für Datierung, 10. Emission in Rom)..
- RIC V-1 Nr. 207.